

Global ETFs Portfolio

**Jahresbericht
zum 30. November 2024**

EU-OGAW-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

Global ETFs Portfolio

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht	Seite 2
Vermögensübersicht gem. §9 KARBV	Seite 3
Vermögensaufstellung	Seite 4
Anteilklasse CHF	
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	Seite 7
Verwendungsrechnung	Seite 7
Entwicklung des Sondervermögens	Seite 8
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	Seite 8
Anteilklasse EUR	
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	Seite 9
Verwendungsrechnung	Seite 9
Entwicklung des Sondervermögens	Seite 10
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	Seite 10
Während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	Seite 11
Anhang	Seite 12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Seite 20
Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	Seite 23

Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, die Basisinformationsblätter sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des OGAW-Sondervermögens sind am Sitz der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei der Zahlstelle und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Anlageziel des Fonds ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos langfristig einen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erwirtschaften. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Fonds bis zu 100 Prozent in Investmentanteile investieren, wobei mindestens 51 Prozent in Aktien-ETFs angelegt werden müssen. Mehr als 50% seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Aktienfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Zudem darf der Fonds in Wertpapiere, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und sonstige Anlageinstrumente investieren. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um aufsteigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und qualifiziert gemäß Art. 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Angaben der wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum:

Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens bestanden zum einen in Marktpreisrisiken, da es im Berichtszeitraum immer wieder volatile Phasen an den großen Kapitalmärkten gab und entsprechend auch die ETFs, die diese Märkte abbilden diese Entwicklung widerspiegeln. Zum anderen manifestierten sich auch bei ETFs mit Rentenschwerpunkt primär aufgrund der insgesamt weiter gestiegenen Zinsen Zinsänderungs- und in geringerem Maße auch Bonitätsrisiken. Durch die Investition in Währungsoffene ETFs unterliegt der Fonds zudem auch Währungsrisiken, da Wechselkurse dem Einfluss verschiedener Faktoren wie z.B. der volkswirtschaftlichen Entwicklung oder der Notenbankpolitik unterliegen. Fällt der Wechselkurs einer Währung gegenüber der Referenzwährung des Fonds (Euro bzw. Schweizer Franken), so reduziert sich der Wert des Fonds aus Sicht des jeweiligen Anlegers. Die Investition in Investmentanteile stellte im Berichtszeitraum aufgrund der dadurch gegebenen Risikostreuung und der Aufteilung auf verschiedene Anbieter kein wesentliches Adressausfall- oder Liquiditätsrisiko dar.

Auch zählt das Nachhaltigkeitsrisiko gemäß Art. 8 Fonds Absatz 1 der Verordnung (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor zu den wesentlichen Risiken des Sondervermögens.

Zusätzlich zu diesen Risiken beeinflussten politische und wirtschaftliche Risiken das Marktgeschehen. In Europa nahmen die politischen Unsicherheiten speziell in Frankreich und Deutschland zu. In den USA beschäftigte der Wahlkampf über Monate hinweg die Marktteilnehmer. Mit dem Wahlsieg Donald Trumps blieben die Unsicherheiten bezüglich der weltweiten Auswirkungen bestehen. Die Androhungen höherer Zölle auf Waren aus Europa und China beeinflussten die Märkte. Die geopolitischen Spannungen und die volatilen Rohstoffpreise, insbesondere des Ölpreises, sind weiterhin relevante Risikofaktoren für die Entwicklung der Märkte.

Erläuterung der Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele zum Berichtszeitpunkt sowie Informationen über wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums:

In der Berichtsperiode wurden überwiegend Zuflüsse verzeichnet. Diese wurden selektiv investiert und nach Einschätzung des Managements aktiv angelegt. Die grundlegende Vermögensstruktur (ca. 10 ETFs, weitestgehend gleichgewichtet investiert), wurde im Berichtszeitraum beibehalten.

Die Umschichtungen erfolgten auf Basis der Kapitalmarkteinschätzungen des Managements. Im Oktober wurde der Renditeanstieg bei langlaufenden US Staatsanleihen genutzt um den Renten ETF zu tauschen. Dabei wurde Mitte Oktober ein US Anleihen ETF (iShares US Treasury Bond 0-1Y ETF) mit kurzer Duration in einen mit langer Duration (Amundi Treasury Bond Long ETF) getauscht. Im November wurde die positive Reaktion des US-Aktienmarktes auf den US-Wahlausgang genutzt um gegen Ende der Berichtsperiode den gleichgewichteten US Technologie ETF (Amundi US Tech 100 Equal Weight ETF) und den globale Aktien ETF (SPDR MSCI World ETF) zu reduzieren und das Portfolio breiter aufzustellen. Dabei wurde ein ETF für britische Aktien (Vanguard FTSE 100 ETF) neu ins Portfolio aufgenommen. Durch den Tausch einzelner ETFs in andere ETFs wurden überwiegend Kursgewinne realisiert.

Die Wertentwicklung der EUR Anteilsklasse beträgt im Berichtszeitraum 22,97% und die der CHF Anteilsklasse 19,4% in CHF.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Indexfonds		
Global	45.174.430,00	58,66
Asien	7.923.200,00	10,29
Deutschland	7.839.720,00	10,18
Großbritannien	7.587.000,00	9,85
Europa	6.413.000,00	8,33
Summe	74.937.350,00	97,31
2. Derivate	7.901,09	0,01
3. Bankguthaben	368.899,51	0,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.711.980,81	2,22
Summe	77.026.131,41	100,02
II. Verbindlichkeiten	-21.064,68	-0,03
III. Fondsvermögen	77.005.066,73	100,00

¹⁾ Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.11.24	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
LU1931974262	Amundi I.S.-AMUND.PRIME EUROPE	ANT	220.000,00	72.000,00	0,00 EUR		29,1500	6.413.000,00	8,33
IE000Y9MG996	Amundi US Tech 100 Equal Weight UCITS ETF	ANT	390.000,00	275.000,00	240.000,00 EUR		13,7460	5.360.940,00	6,96
LU1407890620	Amundi US Treasury Bond Long Dated UCITS ETF	ANT	82.000,00	82.000,00	0,00 EUR		102,3200	8.390.240,00	10,90
IE00BFXR5W90	L&G Asia Pacific ex Japan Equity UCITS ETF	ANT	650.000,00	299.000,00	0,00 EUR		13,4120	8.717.800,00	11,32
IE00BFXR5Q31	L&G US Equity UCITS ETF	ANT	380.000,00	149.000,00	0,00 EUR		22,6250	8.597.500,00	11,16
IE00BFY0GT14	SPDR MSCI World UCITS ETF	ANT	150.000,00	80.000,00	60.000,00 EUR		38,1290	5.719.350,00	7,43
IE00BH4GPZ28	SPDR S&P 500 ESG Leaders UCITS ETF	ANT	205.000,00	74.000,00	0,00 EUR		40,9200	8.388.600,00	10,89
IE00BFMXP42	Vanguard FTSE 100 UCITS ETF	ANT	150.000,00	150.000,00	0,00 EUR		50,5800	7.587.000,00	9,85
LU0838782315	Xtrackers DAX ESG Screened UCITS ETF	ANT	61.000,00	34.900,00	6.000,00 EUR		128,5200	7.839.720,00	10,18
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	ANT	320.000,00	133.000,00	0,00 EUR		24,7600	7.923.200,00	10,29
Summe der gruppenfremden Investmentanteile								74.937.350,00	97,31
Summe der Anteile an Investmentanteilen								74.937.350,00	97,31
Summe Wertpapiervermögen								74.937.350,00	97,31
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Devisen-Derivate									
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)									
Offene Positionen (OTC) ¹⁾									
CHF			1.078.500,00					7.901,09	0,01
Summe der Devisen-Derivate								7.901,09	0,01
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Bankguthaben bei:									
DZ PRIVATBANK S.A., Niederlassung Frankfurt		EUR	368.899,51					368.899,51	0,48
Summe der Bankguthaben								368.899,51	0,48
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								368.899,51	0,48
Sonstige Vermögensgegenstände									
Sonstige Forderungen		EUR	24,30					24,30	0,00
Zinsansprüche		EUR	11.539,00					11.539,00	0,01
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	1.700.417,51					1.700.417,51	2,21
Summe sonstige Vermögensgegenstände								1.711.980,81	2,22

¹⁾ Gemäß der Verordnung "European Market Infrastructure Regulation" (EMIR) müssen die OTC-Derivate-Positionen besichert werden. Je nach Marktsituation erhält das Sondervermögen Sicherheiten vom Kontrahenten oder muss Sicherheiten an den Kontrahenten liefern. Eine Sicherheitenstellung erfolgt unter Berücksichtigung von Mindesttransferbeträgen.

Vermögensaufstellung

ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.11.24	Käufe Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichts- zeitraum	Kurswert in EUR am Fonds- vermögen	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-16.167,99			-16.167,99	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	EUR	-4.896,69			-4.896,69	-0,01
Summe sonstige Verbindlichkeiten					-21.064,68	-0,03
Fondsvermögen					77.005.066,73	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

¹⁾ Diese Position setzt sich zusammen aus der Abgrenzung von Verwahrstellengebühren und Verbindlichkeiten aus Wechselgeschäften.

Zurechnung auf die Anteilklassen**Global ETFs Portfolio - CHF**

Anteilwert	CHF	137,30
Umlaufende Anteile	STK	8.218,662

Global ETFs Portfolio - EUR

Anteilwert	EUR	163,15
Umlaufende Anteile	STK	464.556,050
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,31
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,01

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 28.11.2024 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 28.11.2024
Devisenkurse	Kurse per 28.11.2024
Devisenkurse (in Mengennotiz)	
Schweizer Franken	CHF 0,931600 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Terminbörse	
B) OTC	Over the counter

Ertrags- und Aufwandsrechnung*(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024*

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.627,31
2. Erträge aus Investmentanteilen	16.446,56
Summe der Erträge	18.073,87
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	7.645,28
2. Verwahrstellenvergütung	775,82
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	57,90
4. Sonstige Aufwendungen	186,69
Summe der Aufwendungen	8.665,69
III. Ordentlicher Nettoertrag	9.408,18
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	70.183,92
2. Realisierte Verluste	-53.722,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	16.461,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	25.869,63
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	172.825,82
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	6.284,36
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	179.110,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	204.979,81

Verwendung der Erträge des Sondervermögens**Berechnung der Wiederanlage**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	25.869,63	3,15
II. Wiederanlage	25.869,63	3,15

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		709.833,60
1. Mittelzufluss (netto)		302.199,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	443.844,61	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-141.645,25	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.944,29
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		204.979,81
Davon nicht realisierte Gewinne	172.825,82	
Davon nicht realisierte Verluste	6.284,36	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.213.068,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilwert CHF
30.11.2021	308.768,44	114,57	119,40*
30.11.2022	580.633,97	114,63	112,91**
30.11.2023	709.833,60	119,96	115,16***
30.11.2024	1.213.068,48	147,60	137,50****

* umgerechnet mit Devisenkurs in Euro per 29. November 2021: 1 EUR = 1,042200 CHF

** umgerechnet mit Devisenkurs in Euro per 29. November 2022: 1 EUR = 0,985000 CHF

*** umgerechnet mit Devisenkurs in Euro per 29. November 2023: 1 EUR = 0,960000 CHF

**** umgerechnet mit Devisenkurs in Euro per 29. November 2024: 1 EUR = 0,931600 CHF

Ertrags- und Aufwandsrechnung*(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024*

EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	102.605,38
2. Erträge aus Investmentanteilen	1.028.635,98
Summe der Erträge	1.131.241,36

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	205.381,53
2. Verwahrstellenvergütung	48.889,51
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	3.563,25
4. Sonstige Aufwendungen	11.748,55
Summe der Aufwendungen	269.582,84

III. Ordentlicher Nettoertrag**861.658,52****IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne	1.167.764,51
2. Realisierte Verluste	-201.014,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	966.750,26

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**1.828.408,78**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	9.253.289,82
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	327.875,57

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**9.581.165,39****VII. Ergebnis des Geschäftsjahres****11.409.574,17****Verwendung der Erträge des Sondervermögens****Berechnung der Wiederanlage**

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.828.408,78	3,94
II. Wiederanlage	1.828.408,78	3,94

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		35.850.509,67
1. Mittelzufluss (netto)		28.725.757,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	29.473.658,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-747.900,65	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-193.842,94
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		11.409.574,17
Davon nicht realisierte Gewinne	9.253.289,82	
Davon nicht realisierte Verluste	327.875,57	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		75.791.998,25

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.11.2021	13.368.980,44	135,05
30.11.2022	20.572.018,90	127,15
30.11.2023	35.850.509,67	132,68
30.11.2024	75.791.998,25	163,15

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	--------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Investmentanteile**Gruppenfremde Investmentanteile**

IE00BGR7L912	iShares USD Treasury Bond 0-1yr UCITS ETF	ANT		515.000,00	1.400.000,00
--------------	---	-----	--	------------	--------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Devisenterminkontrakte (Verkauf)**Verkauf von Devisen auf Termin**

CHF	EUR	3.869			
-----	-----	-------	--	--	--

Devisenterminkontrakte (Kauf)**Kauf von Devisen auf Termin**

CHF	EUR	3.190			
-----	-----	-------	--	--	--

Anteilklassenmerkmale des Fonds

	Global ETFs Portfolio - CHF	Global ETFs Portfolio - EUR
Auflegungsdatum Fonds	1. Dezember 2017	1. Dezember 2017
Auflegungsdatum Anteilklasse	7. August 2020	1. Dezember 2017
Anteilklassenwährung	EUR	CHF
WKN	A2P6CA	A2DUZY
ISIN	DE000A2P6CA8	DE000A2DUZY3
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Thesaurierend
Anleger	Private Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag	bis zu 3% p.a.	bis zu 3% p.a.
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	keine	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,7 % p.a., derzeit 0,7 % p.a.	bis zu 0,7 % p.a., derzeit 0,3 % p.a.

Anhang

Angaben gem. § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 Derivateverordnung

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	1.159.818,90
---	-----	--------------

Die Vertragspartner der Derivate- Geschäfte:

DZ PRIVATBANK S.A. ¹⁾

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,31
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,01

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko potential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00
---	-----	------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

¹⁾ Vertragspartner bei börsengehandelten derivativen Geschäften ist grundsätzlich die jeweilige Börse.

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten**Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:**

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio - EUR	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio – CHF	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio – EUR	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio - CHF	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft tätigt keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte.

Sonstige Angaben

Anteilwert Global ETFs Portfolio - CHF	CHF	137,50
Umlaufende Anteile Global ETFs Portfolio - CHF	STK	8.218,662
Anteilwert Global ETFs Portfolio – EUR	EUR	163,15
Umlaufende Anteile Global ETFs Portfolio - EUR	STK	464.556,050

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt gemäß §§ 168 und 169 KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“).

Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

An einer Börse zugelassene/an einem organisierten Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im nachfolgenden Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder an organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im nachfolgenden Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ nicht anders angegeben.

Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände

Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu dem OGAW-Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des OGAW-Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des OGAW-Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des OGAW-Sondervermögens hinzugerechnet.

Bankguthaben, Festgelder und Anteile an Investmentvermögen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des WM/Reuters Fixing um 17:00 Uhr MEZ/MESZ ermittelten Devisenkurses des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Währung des OGAW-Sondervermögens (Euro) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote Global ETFs Portfolio - CHF	0,86 %
Gesamtkostenquote Global ETFs Portfolio - EUR	0,46 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes Global ETFs Portfolio - CHF	0,00 %
An die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR 0,00
Davon für die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft	0,00 %
Davon für die Verwahrstelle	0,00 %
Davon für Dritte	0,00 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes Global ETFs Portfolio - EUR	0,00 %
An die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR 0,00
Davon für die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft	0,00 %
Davon für die Verwahrstelle	0,00 %
Davon für Dritte	0,00 %

Die EU-OGAW-Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die EU-OGAW-Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen kein Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

IE00BFMXYP42 Vanguard FTSE 100 UCITS ETF (0,11%)
 IE00BFXR5Q31 L&G US Equity UCITS ETF (0,05%)
 IE00BFXR5W90 L&G Asia Pacific ex Japan Equity UCITS ETF (0,10%)
 IE00BFY0GT14 SPDR MSCI World UCITS ETF (0,12%)
 IE00BGR7L912 iShares USD Treasury Bond 0-1yr UCITS ETF (0,07%)
 IE00BH4GPZ28 SPDR S&P 500 ESG Leaders UCITS ETF (0,10%)
 IE000Y9MG996 Amundi US Tech 100 Equal Weight UCITS ETF (0,07%)
 LU0838782315 Xtrackers DAX ESG Screened UCITS ETF (0,01%)
 LU0839027447 Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF (0,09%)
 LU1407890620 Amundi US Treasury Bond Long Dated UCITS ETF (0,06%)
 LU1931974262 Amundi I.S.-AMUND.PRIME EUROPE (0,05%)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio - CHF ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio - EUR ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich Global ETFs Portfolio - CHF ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ETFs Portfolio - EUR ¹⁾	EUR	0,00

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungskosten) und der Kosten der Veräußerung der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	21.099,85
---	------------	------------------

¹⁾ Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20% der Position „sonstige Erträge“ („sonstige Aufwendungen“) ausmachen und die „sonstige Erträge“ („sonstige Aufwendungen“) 10% der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat eine Vergütungssystematik festgelegt, welche den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht. Sie ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch hindert sie die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungssystematik steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, den Werten und den Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAW und ihrer Anleger und berücksichtigt dabei den Grundsatz zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. unterscheidet neben der Vergütung auf Grundlage des individualvertraglich in Bezug genommenen Kollektivvertrages für Bankangestellte in der jeweils gültigen Fassung die Vergütungssysteme für außertarifliche Mitarbeiter und für identifizierte Mitarbeiter.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für Mitarbeiter im außertariflichen Bereich der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen, wobei der Schwerpunkt auf der fixen Vergütung liegt. Jede außertarifliche Stelle wird anhand festgelegter Kriterien bewertet und einer von vier Verantwortungsstufen zugeordnet. Die außertariflichen Mitarbeiter erhalten einen individuellen Referenzbonus, der an die jeweils relevante Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem für außertarifliche Mitarbeiter verknüpft den Referenzbonus sowohl mit der individuellen Leistung des Mitarbeiters, der Entwicklung des jeweiligen Segmentes sowie dem Erfolg der IPConcept (Luxemburg) S.A.

Die identifizierten Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Dieses leitet sich aus dem Vergütungssystem der außertariflichen Mitarbeiter ab, sieht jedoch im Bereich der variablen Vergütung einen Maximalbonus vor. Die Zielvereinbarungssystematik berücksichtigt quantitative und qualitative Ziele. Die variable Vergütung von identifizierten Mitarbeitern wird bei Erreichen eines festgelegten Schwellenwertes in Teilen zurückbehalten und mit einer Sperrfrist versehen.

Die Gesamtvergütung der 50 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 6.535.175,29 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	5.964.761,69 EUR
Variable Vergütung:	570.413,60 EUR
Für Führungskräfte der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.124.472,80 EUR
Für Mitarbeiter der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Mindestens einmal jährlich findet eine zentrale und unabhängige interne Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Bezug auf die definierten Prüfungsgegenstände angemessen ausgestaltet sind. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2023 zur Kenntnis genommen.

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung der Vergütungssystematik vorgenommen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG hat die Portfolioverwaltung an die Apo Asset Management GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung beläuft sich auf 4.183.480,39 EUR.

Fixe Vergütung:	3.298.530,98 EUR
Variable Vergütung:	884.949,41 EUR
Anzahl Mitarbeiter	33

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung, der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie, berichten wir gem. § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

- 1) Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken:
Hinsichtlich der mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die dort dargestellten Risiken sind vergangenheitsbezogen und es wird mittel- bis langfristig keine Änderung der dargelegten Risiken erwartet. Angaben zu weiteren allgemeinen Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten des Sondervermögens können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.
- 2) Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten:
Hinsichtlich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten sind den Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote im Anhang gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB zu entnehmen.
- 3) Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:
Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung wird dort dargestellt.
- 4) Einsatz von Stimmrechtsberatern:
Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. folgte für dieses Sondervermögen nicht den Abstimmungsempfehlungen eines Stimmrechtsberaters.
- 5) Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten:
Die EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. tätigt für dieses Sondervermögen keine Wertpapierleihegeschäfte.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst**Klassifizierung nach SFDR-Verordnung (EU 2019/2088)**

Auf dieses Sondervermögen finden Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU- Taxonomie) Anwendung.

Nähere Angaben siehe „Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung“.

Luxemburg, den 6. März 2025

IPConcept (Luxemburg) S.A.

Marco Onischschenko
Vorstandsvorsitzender

Felix Graf von Hardenberg
Vorstand

Jörg Hügel
Vorstand

An die IPConcept (Luxemburg) S.A., Strassen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Global ETFs Portfolio – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der IPConcept (Luxemburg) S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Timothy Bauer
Wirtschaftsprüfer

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“). Im Geschäftsjahr des OGAW-Sondervermögens kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des OGAW-Sondervermögens können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Name des Produkts: **Global ETFs Portfolio**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **52990035MV0SZGESPO96**

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind 	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds ist ein global investierender Dachfonds. Es werden ökologische (E), soziale (S) und Merkmale einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (G) im Auswahlprozess der Zielinvestments (ETFs / Zielfonds) berücksichtigt. Dabei orientiert sich das Fondsmanagement u.a. am Morningstar Sustainability Rating / Score. Dieses Rating / Score basiert auf der Bewertungsmethodologie für Unternehmens- und Staatenrisiken von Sustainalytics. Dabei wird von Morningstar eine Einzelwertbetrachtung der dem Zielfonds/ETF zugrunde liegenden Wertpapiere durchgeführt. Die Titel werden anhand von ökologischen, sozialen und Merkmalen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung in Bezug auf absolute und relative Risiken bewertet. Aus dem Gesamtergebnis der drei Kategorien ergibt sich ein Gesamtscore / Rating für jeden potenziellen Zielfonds / ETF. Aufgrund der Variabilität und hohen Streuung von Zielfonds und ETFs können sich die Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Berichte (E, S, und G) jeweils deutlich verschieben, so dass kein Schwerpunkt auf einzelne Bereiche gesetzt werden kann. Stattdessen zielt der Fonds auf eine möglichst nachhaltige Zielfonds/ETF-Auswahl im Sinne eines positiven Nachhaltigkeits-Ratings gemäß der Morningstarmethodologie ab.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Sondervermögens verbindlich angewendet.

Um dies sicherzustellen, wurde auf Basis der nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren eine Positivliste von Zielfonds/ETFs erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprochen haben. Der Fonds musste mindestens 51% des Fondsvermögens in Zielfonds/ETFs investieren, die auf dieser Liste enthalten waren. Das Fondsmanagement strebte grundsätzlich einen möglichst hohen Anteil solcher Zielfonds/ETFs im Sondervermögen an, ohne jedoch einen konkreten höheren Anteil verbindlich festzulegen. Bei der Fondsauswahl wurden in der Regel Zielfonds mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Zielfonds bevorzugt, d.h. bei vergleichbarem Risiko/Renditeprofil wurde in den Zielfonds investiert, welcher über eine bessere ESG-Charakteristik verfügte. Bei der Erstellung der Positivliste der Zielfonds/ETFs wurden die folgenden Indikatoren alternativ verbindlich angewendet:

- Durchschnittliches oder besseres Morningstar-Nachhaltigkeitsrating (Berücksichtigung der Historical Corporate Sustainability Score und Historical Sovereign Sustainability Score). Diese Scores stellten hinsichtlich der in einem Zielfonds/ETF enthaltenen Unternehmensinvestments und Staateninvestments den gewichteten Durchschnitt der letzten 12 Monate dar und basierten auf der Bewertungsmethodologie für Unternehmens- und Staatenrisiken von Morningstar Sustainalytics.
- Zielfonds/ETFs, die selbst gemäß Art. 8 oder Art. 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert waren und somit ökologische und/oder soziale Merkmale förderten.
- Staatsanleihen-Fonds/ETFs, deren investiertes Vermögen in Staatsanleihen zu mindestens 90% aus Staatsanleihen bestand, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren und die maximal 10% als „Partly free“ klassifizierte und keine als „Not free“ klassifizierte Staatsanleihen enthalten haben.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 64,74% des Anlagevolumens in Zielfonds/ETFs gemäß der Positivliste investiert, während der Referenzperiode waren dies jederzeit mindestens 51% des Anlagevolumens. Dies wurde durch den beauftragten externen Fondsmanager sowie innerhalb der Anlagegrenzprüfung mittels der beschriebenen Positivliste sichergestellt.

Die anderen 35,3% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Fondsmanager keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Berichtsperiode	zum Stichtag 30.11.2024	zum Stichtag 30.11.2023	zum Stichtag 30.11.2022
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	64,74%	63,07%	52,97 %
#1A Nachhaltige Investitionen	0,00%	0,00%	0,00%
Andere Investitionen	0,00%	0,00%	0,00%
Soziale	0,00%	0,00%	0,00%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

— **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigt nicht die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Der Fonds wird die Marktentwicklung in Bezug auf PAIs sowie die entsprechende Datenentwicklung regelmäßig beobachten, um zu beurteilen, ob die PAIs für diesen Fonds berücksichtigt werden können.



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2023 - 30.11.2024

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (29.02.2024; 31.05.2024; 31.08.2024 und 30.11.2024)

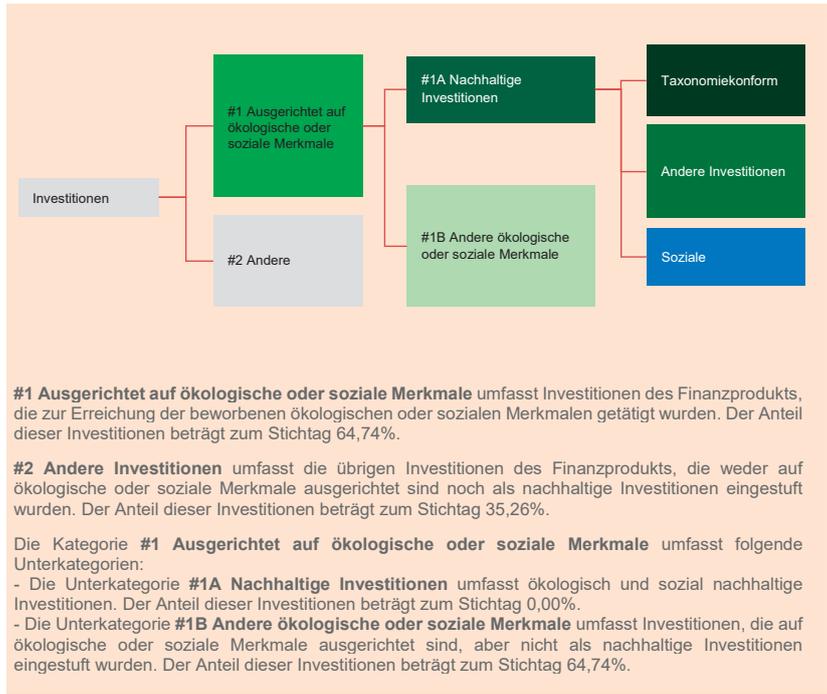
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SPDR S&P 500 ESG Leaders UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	11,06	Irland
L&G US Equity UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	10,98	Irland
L&G Asia Pacific ex Japan Equity UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	10,69	Irland
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	10,51	Luxemburg
Xtrackers DAX ESG Screened UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	9,91	Luxemburg
Amundi US Tech 100 Equal Weight UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	9,79	Irland
SPDR MSCI World UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	9,60	Irland
Amundi I.S.-AMUND.PRIME EUROPE	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	9,52	Luxemburg
iShares USD Treasury Bond 0-1yr UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	7,72	Irland
Amundi US Treasury Bond Long Dated UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	2,73	Luxemburg
Vanguard FTSE 100 UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENST-LEISTUNGEN	2,46	Irland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,00% der Investitionen im Bereich Fossile Brennstoffe getätigt. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (29.02.2024; 31.05.2024; 31.08.2024 und 30.11.2024)

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	94,96

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften. Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der: - Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln - Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft - Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

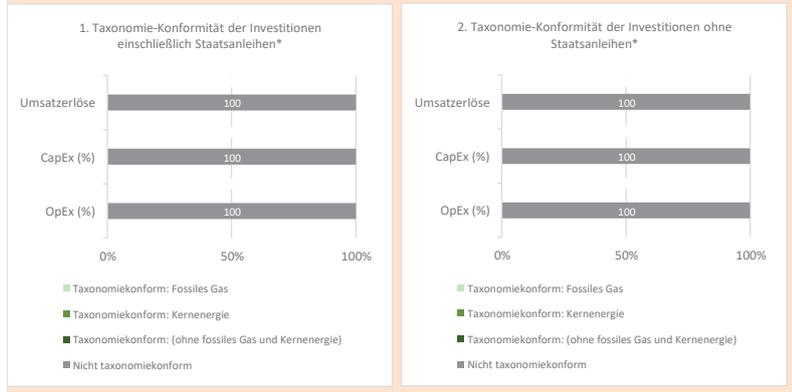
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹

Ja

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Ermöglichende Tätigkeiten: keine Angabe

Übergangstätigkeiten: keine Angabe

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Berichtsperiode	Zeitraum vom 01.12.2023 – 30.11.2024	Zeitraum vom 01.12.2022 – 30.11.2023	Zeitraum vom 01.12.2021 – 30.11.2022
Taxonomiekonform	0,00%	0,00%	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0,00%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0,00%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Absicherungsinstrumente, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Aktuell existiert kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz für Anlagen in "2 Andere Investitionen".



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds strebte an, mindestens 51% des Fondsvermögens in Zielfonds/ETFs zu investieren, deren Anlagestrategie auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet war. Die investierbaren Zielfonds wurden mittels Positivliste erfasst. Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Grundsätzlich investierte das Fondsmanagement möglichst in ETFs/Zielfonds, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert waren und somit ökologische und/oder soziale Merkmale förderten.
- Daneben wurde bevorzugt in Zielfonds/ETFs investiert, die über ein durchschnittliches oder besseres Morningstar-Nachhaltigkeitsrating verfügten.
- Bei Investitionen in Staatsanleihen-Fonds/ETF durften nur Zielfonds erworben werden, deren investiertes Vermögen in Staatsanleihen zu mindestens 90% aus Staatsanleihen bestand, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren. Max. 10% des investierten Vermögens dieser Zielfonds/ETFs durften Staatsanleihen enthalten, die gemäß dem Freedom House Index als „Partly Free“ klassifiziert waren.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Sondervermögens, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden. Innerhalb des Fonds wurden keine verbindlich nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie, da überwiegend in Zielfonds investiert wurde.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Sonstige Information – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg
Eigenkapital zum 31. Dezember 2023: EUR 10.080.000

Vorstand der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)

Vorstandsvorsitzender:

Marco Onischschenko

Vorstandsmitglieder:

Felix Graf von Hardenberg (seit dem 1. Oktober 2024)
Jörg Hügel (seit dem 30. Januar 2024)

Aufsichtsrat der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Frank Müller
Mitglied des Vorstandes
DZ PRIVATBANK S.A.

Aufsichtsratsmitglieder:

Bernhard Singer
Klaus-Peter Bräuer

Wirtschaftsprüfer der EU-OGAW-Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwahrstelle

DZ PRIVATBANK S.A.

Niederlassung Frankfurt am Main
Platz der Republik 6
D-60325 Frankfurt am Main
Eigenkapital zum 31. Dezember 2023: EUR 1.230.499.250

Wirtschaftsprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Friedrich-Ebert-Anlage 35 - 37
D-60327 Frankfurt am Main

Zentralverwaltungsstelle

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
D-40547 Düsseldorf

Vertriebsstelle

Apo Asset Management GmbH

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
D-40547 Düsseldorf

Zahl- und Informationsstelle

Bundesrepublik Deutschland:

DZ PRIVATBANK S.A.

Niederlassung Frankfurt am Main
Platz der Republik 6
D-60325 Frankfurt am Main

